

# Verein Rettet den Jüdischen Friedhof Währing



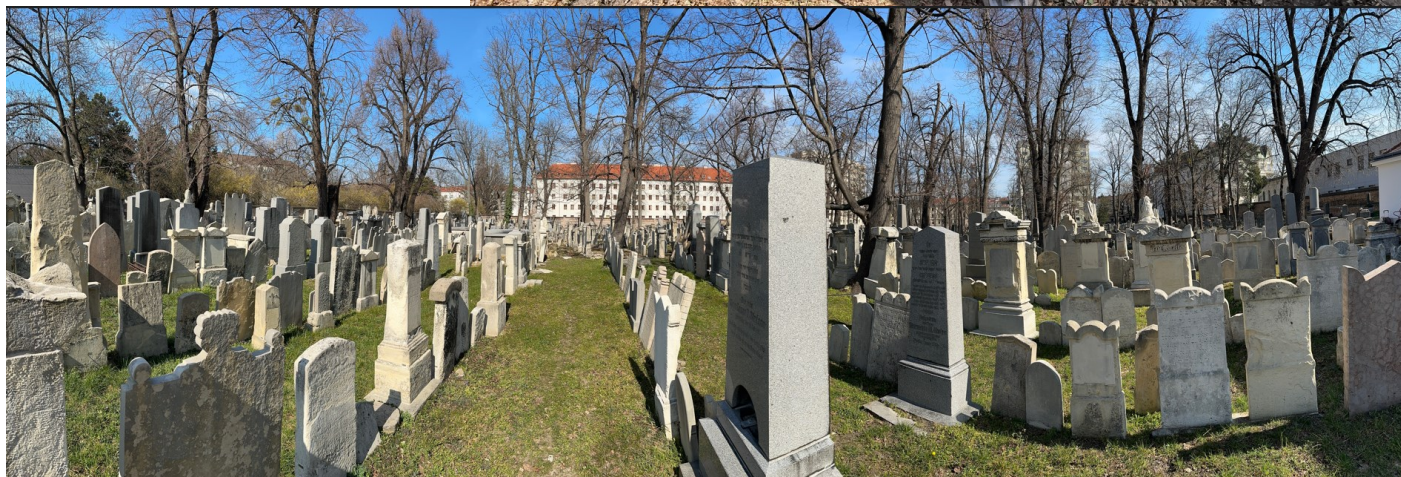
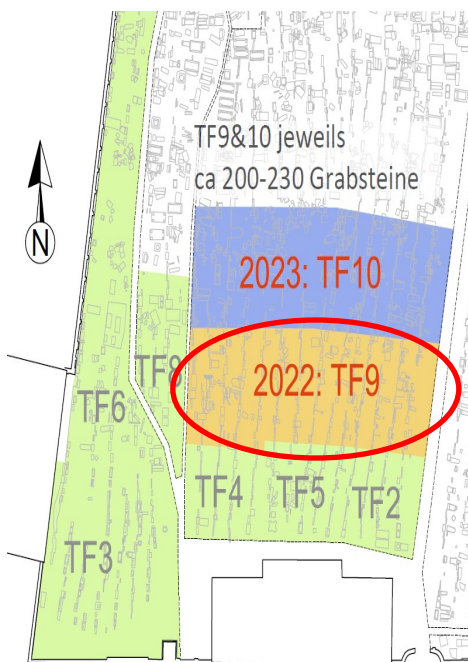
Nach dem strengen Lockdown in 2021 konnte der Verein ab Sommer 2022 wieder seine Vermittlungstätigkeit in Form von Führungen und Freiwilligenarbeit aufnehmen. Die Sanierungsarbeiten konnten Dank der Subventionszusagen des Bundeskanzleramtes für 2021 bis 2023 nach Plan durchgeführt werden.

Der Schwerpunkt der Sanierungsarbeiten im Jahr 2022 bezog sich auf die Teilfläche 9. Ziel der Sanierungsarbeiten war wie bereits in der Vergangenheit die Herstellung der Verkehrssicherheit am Friedhof. Die Maßnahmen wurden mit der Jüdischen Friedhofssanierungs GmbH, dem Rabbinat und dem Bundesdenkmalamt abgestimmt.

## Teilflächensanierung 9

Die Sanierung der Teilfläche 9 erstreckte sich auf ca 200—230 Grabsteine und konnte im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Restaurierungsarbeiten zielten primär darauf ab, den Friedhof verkehrssicher zugänglich zu machen, die Grabdenkmäler bestmöglich vor weiterem Verfall zu schützen und die Lagetreue und Ordnung der Grabsteine am Friedhof bestmöglich wieder herzustellen.

Das Ergebnis soll im ästhetischen Gesamtbild nicht den Anschein eines frisch renovierten Friedhofes ergeben, sondern auch den bestehenden Verfall durch die jahrzehntelange Vernachlässigung sowie auch die Schäden durch Kriegseinwirkung und Schändung dokumentieren.



## Vermittlungsarbeit 2022

Aufgrund des strengen Lockdown von Jänner bis April 2022 mussten die geplanten Führungen abgesagt werden. Im Mai bis November konnten wieder Führungen stattfinden, bis am 22. November der 5. Lockdown erfolgte und damit die Führungen in Dezember ausfielen.

Im Zeitraum der Öffnung nahmen **571 Personen** an Friedhofsbesichtigungen teil. Unter der Leitung von erfahrenen Guides erwarben die TeilnehmerInnen Einblick in die Geschichte des Friedhofes und konnten sich über die tollen Fortschritte bei der Sanierung überzeugen. Weitere **947 BesucherInnen** kamen und besichtigten den Friedhof ohne Führung.



## Freiwilligenarbeit

Auch dieses Jahr fanden sich wieder zu 8 Terminen insgesamt **222 Freiwillige** ein, die gärtnerische Arbeiten, wie beispielsweise Unkraut beseitigen, Büsche zurückschneiden, Laub zusammenrechen, leisteten. Insgesamt wurden **888 Einsatzstunden** dokumentiert die mit einem Stundensatz von EUR 20,66 bewertet werden. Die **Freiwilligenarbeit war daher im Jahr 2022 EUR 18.346 wert.**



Am Sozial Active Day veranstaltet von der Wr. Städtischen,



## 28.4.2022: Verleihung der Marietta und Friedrich Torberg-Medaille

Als Anerkennung für die Bemühungen des Vereins iZm der Sanierung des Jüdischen Friedhofs Währing wurde Obmann Günther Havranek und seiner Stellvertreterin Jennifer Kickert von der Israelitischen Kultusgemeinde die Marietta und Friedrich Torberg-Medaille verliehen.



Bei der Verleihung waren neben Präsident der IKG Oskar Deutsch auch Bundeskanzler Nehamer, die Minister Tanner und Schallenberg und Nationalratspräsident Sobotka anwesend.

## 25.9.2022: Teilnahme am Tag des Denkmals

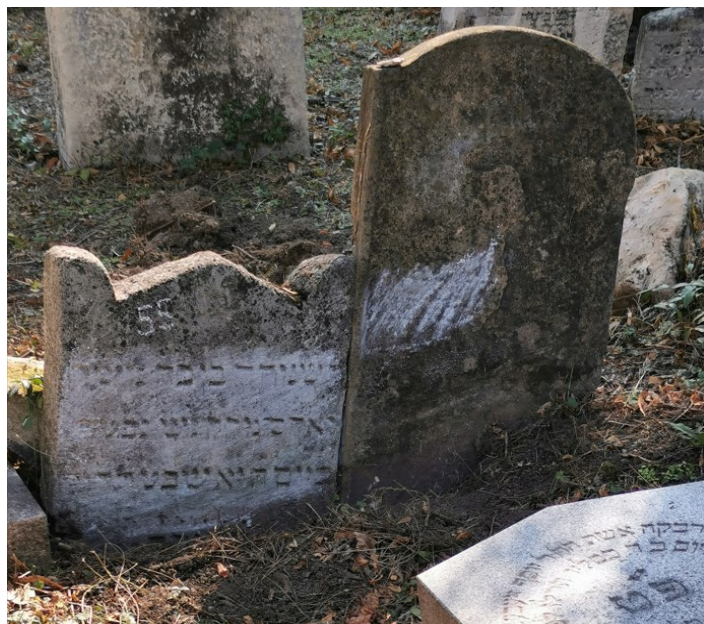
Der Verein nahm erstmals, an dem vom Bundesdenkmalamt jährlich veranstalteten Tag des Denkmals teil. Wir konnten 478 BesucherInnen begrüßen, denen wir einen Einblick in unsere Arbeit geben konnten.



## Unsere Genealogisten

Ein unverzichtbarer Unterstützer unserer Friedhofsarbeit ist **Mag. Wolf-Erich Eckstein**.

Seit 1998 forscht er am Währinger jüdischen Friedhof. Im Jahr 2002 übernahm er gemeinsam mit Wolfgang Gasser die Erstellung einer Inventarliste der Gräber und eines Friedhofsplans. Im Rahmen der Sanierung der Gräberanlagen unterstützt er die Steinmetze bei der Gräber-Identifizierung und steht auch Privatpersonen bei der Suche ihrer Vorfahren am Friedhof zur Verfügung



Um die Schrift am Grabstein lesbar zu machen, wird diese mit Kreide übermalen.



Wirklich tolle Geschichten über die am Friedhof begrabene Persönlichkeiten kann **DI Georg Gaugusch** erzählen. Er forscht seit vielen Jahren zum jüdischen Großbürgertum Mitteleuropas im 19. und frühen 20. Jahrhundert und zur Genealogie der rund 500 jüdischen Familien in diesem Raum. Seine Publikationen *Wer einmal war. Das jüdische Großbürgertum Wiens 1800–1938* ist Insider ein Begriff.

## Rechnungsabschluss 2022

EINNAHMEN	in EUR	Ausgaben	in EUR
Einnahmen Spenden	48.672,00	Ausgaben Sanierung Gräberanlagen	203.230,00
Einnahmen Sponsoring	9.090,00	Aufwand Friedhofsführungen	2.430,00
Einnahmen Friedhofsführungen	3.924,00	Gartenarbeitsgeräte etc	456,00
Zuschüsse NPO Unterstützungsfonds	5.440,00	Mietaufwand	22.429,00
Einnahmen öffentliche Subventionen	202.974,00	Fundraisingaufwand	5.028,00
Zinsenerträge	5,00	sonstiger Betriebsaufwand	1.950,00
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>270.105,00</b>	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>235.523,00</b>
		<b>zweckgebundener Überschuss 2022</b>	<b>34.582,00</b>

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Verein Rettet den Jüdischen Friedhof Währing; Goldschmiedgasse 10, 1010 Wien

Beiträge: Mag. Andrea Schellner; Fotos: Mag. Andrea Schellner

Erscheint einmal jährlich

Vorstand: Obmann Günther W. Havranek, Obmann-Stellvertreterin Dr. Jennifer Kickert, Obmann-Stellvertreterin Dr. Ariel Muzicant, Vorstand für Denkmalschutz/-pflege Dr. Gerbert Frodl, Schriftführerin Dr. Susanne Schober-Bendixen, Kassierin Mag. Andrea Schellner, Vorstand für Marketing Karl Javurek, Vorstand für religiöse Angelegenheiten Mag. Elie Rosen  
Grundlegende Richtung des Mediums: Restaurierung des Jüdischen Friedhofs Währing; Mittel aufbringen, die der baulichen Erhaltung der Friedhofsanlage dienen. Verantwortlich: Günther W. Havranek